WBB-Gemeinderatsfraktion

wbb-weingarten.de facebook.com/wbb.weingarten



Weingartener Bürgerbewegung c/o Timo Martin, Nelkenweg 3, 76356 Weingarten

Gemeinde Weingarten/Baden Herrn Bürgermeister Eric Bänziger Marktplatz 2 76356 Weingarten Fraktionsvorsitz Timo Martin Nelkenweg 3 76356 Weingarten Tel.: 07244/8339 Mobil: 0151-11434306

E-Mail: t.martin@wbb-weingarten.de fraktion@wbb-weingarten.de

23.04.2021

Ressourcenschonender Straßenbau:

Antrag auf künftig verstärkten Einsatz von Recycling Baustoffen

Sehr geehrter Herr Bänziger,

der Einsatz von wiederaufbereiteten Recyclingmaterial (RC-Stoffe) entlastet nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel. Mit vielen Straßenbauprojekten sind wir in Weingarten nicht nur Abnehmer von neuen Baustoffen, sondern auch Abfallerzeuger. Öffentliche Bauwerke und Straßen müssen über kurz oder lang saniert werden und gerade bei Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, fallen besonders viel mineralische Abfälle an.

In der Regel ist es für den Bauherrn günstiger, die verwertbaren Stoffe einer Recyclinganlage zuzuführen, anstatt sie auf einer Deponie zu beseitigen. Die Kreislaufwirtschaft funktioniert mit Betonung auf "Wirtschaft" wiederum nur, wenn es genügend Abnehmer für die RC-Stoffe gibt. Falls mehr Mineralabfälle angeliefert als wiederverwertet werden, geht die Rechnung nicht auf, und die Entsorgungskosten steigen für Alle. Güteüberwachte RC-Stoffe schaffen weder Aufwand noch Risiken für die Gemeinde. Mit der richtigen Formel (neutrale Ausschreibung und Verweis auf die technischen Regeln) lassen sich diese Möglichkeiten leicht umsetzen. Hierzu ist auch ein Leitfaden für Verwaltung und Planer seitens des Umweltministeriums Baden-Württemberg erschienen:

Der Einsatz von Recyclingbaustoffen (baden-wuerttemberg.de)

WBB-Gemeinderatsfraktion

wbb-weingarten.de facebook.com/wbb.weingarten



Im Sinne der wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit beantragt die WBB-Fraktion künftig ausschließlich Recycling Material auszuschreiben und einzusetzen, sofern technisch möglich. Technisch begründete Ausnahmen bedürfen nach Ansicht der WBB künftig eines Gremienbeschlusses.

Das wäre auch dahingehend konsequent, weil der Gemeinderat selbst auf eigener Gemarkung künftig keine weiteren Kiesabbauflächen zulässt und der ortsansässige Gewerbesteuerzahler, die Fa. Mineralix GmbH, seine Aufbereitungsanlagen am Standort Weingarten weiter ausbaut.

Freundliche Grüße - im Namen der WBB-Fraktion

Timo Martin

Fraktionsvorsitzender

Hans-Martin Flinspach

stellv. Fraktionsvorsitzender